

Frühlingsgrüße 2020

Liebe Wanderer auf dem Weg hinter den „Wegen“! -
Licht, Wärme, Kraft und Freude send' ich Euch allen zu! -

Auch wenn die Ereignisse dieser Zeit die Menschen in Angst und Schrecken versetzen, gilt es, wach und aufmerksam in die Welt zu sehen und zu bemerken, wie sich die gute Erde zu erholen beginnt von dem schädigenden und selbstzerstörerischen Hetzen und Treiben der überall auf diesem doch so schönen und reichen Planeten lebenden Menschen. Die Natur atmet auf. Und der Frühling hilft und zeigt sich mancherorts schon sehr freundlich und mit Blüten und Blumen geschmückt! -

Ja! Es ist wahr! Auf der ganzen Welt rundherum erkranken so viele Menschen! Und die Anzahl der Hinweggerafften steigt in allen Ländern. Arme, Reiche, Junge, Alte! - Unbekannte und Bekannte! - Nahe stehende Menschen! - Liebe, treue Freunde! - Und die Geliebten in den eigenen Familien, - Großmütter und Großväter! - Da zieht viel Angst und Trauer über Stadt und Land! - Und dennoch! - Ihr könnt inmitten all dieser Geschehnisse auch eine sonderbare sanfte Stille gewahren, die, Aufmerksamkeit erweckend, Eure Seelen zum Strahlen bringt. - Die Menschen beginnen verwundert wieder zu entdecken: Das WAHRE BESTÄNDIGE hinter dem unwirklichen rasenden Scheinleben der letzten Jahre! Das ANMUTIGE GEHEIMNISVOLLE SCHÖNE von Himmels-Ordnung und Erdennatur, wenn die künstliche Welt schweigen und einhalten muss!

Und die STARKE KRAFT DER GUTEN ERDE, welche Hoffnung, Zuversicht und Mut erweckt! - Im Innern müssen die Menschen nun einsehen, dass sie – und dies weltweit – noch eine neue Chance haben, die Lebensweise und ihren Umgang mit dieser wunderbaren Erde rasch und gründlich zu verändern. Dies darf nun nicht verspielt werden!

Liebe Freunde und Freundinnen, es ist jetzt nicht wichtig zu überlegen und zu diskutieren, ob dieser sogenannte „Corona-Virus“ natürlicher Art oder von künstlicher Herkunft sei: Da verliert Ihr Zeit und Kraft! – Wichtig ist vielmehr, zu betrachten, was aus dieser großen Epidemie gelernt und gewonnen werden kann. Es ist wirklich eine große Chance und eine nicht zu verschlafende Gelegenheit: eine ganz neue Lebensweise und KULTUR MIT DER NATUR zu beginnen. „Die Zeit nach der Krankheit“ bedarf einer ganz neuen synarchischen Kultur. Solange egozentrische Machtsysteme um die Weltherrschaft kämpfen, wird die Menschheit nur von Not zu Not gedrängt! Solange die Natur sinnlos und gefühllos behandelt und geknechtet wird, verdüstert sich die Zukunft!

„Nun“ und „Jetzt“ ist jeder, jede! und sind alle aufgerufen, nach dem Wesentlichen zu suchen und mit dem Leben zu gehen! -

Nun! Zunächst stehen die meisten Menschen vor ganz ungewohnten, gewissermaßen neuen Lebenssituationen. Und viele müssen nicht „nur“ die Krankheit, sondern eine Fülle von Folgewirkungen aller Art bewältigen. Alle werden in die Probe genommen! Freie Aufgaben und zwingende Pflichten warten auf alle!

In diesem Zusammenhang will aber auch gesehen werden, wie immer mehr Menschen füreinander zu sorgen beginnen. Eine wieder erneute Gemeinsamkeit beginnt sich zu zeigen. Und die zunehmende gegenseitige Hilfe könnte wohl zur Bildung eines neuen, viele Völker einbeziehenden ‚Gemeinschaftsgeistes‘ führen!

Ein physisch winziger, wirkungsmäßig jedoch fast maßlos großer ‚Teilnehmer‘ im Lebensfeld der Gesamtnatur – ein gewöhnlich nicht sichtbarer „Virus“ - erwirkt in der Menschheit eine noch nicht übersehbare Folgenkette in allen Lebens- und Arbeitsfeldern der Menschen! - Und es ist zu bedenken, dass die „heutige Lebensweise“ und diese globale Wirtschaft es dieser Art von Teilnehmern überhaupt erst ermöglicht hat, eine derartig weltweite Wirkung zu erlangen!

Das, was bisher in diesem Brief angesprochen wird, ist bitte zu bedenken, zu betrachten, im Herzen zu erwägen. Es soll auch „durch-empunden“ werden.

Dann beginnt erst ein anderes Lernen.

Euer Śhīñ Śhīva Svayambhu